

PROTOKOLL BÜRGERINFORMATION

Körperschaft:	Gemeinde Bad Zwischenahn		
Gremium	Schulausschuss		
Sitzung am:	Montag, 20.11.2023		
Sitzungsort:	Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5		
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr	Sitzungsende:	18:30 Uhr

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Ausschussvorsitzender

Herr Michael Cordes FDP

Ausschussmitglieder

Frau Elke Eilers	CDU
Frau Merle Heßler	SPD
Herr Tim Hobbiebrunken	CDU
Herr Georg Köster	GRÜNE
Herr Stephan Meinecke	SPD
Herr Stefan Schröder	SPD
Frau Kirsten Schwengels	CDU
Herr Henning Stoffers	CDU

Grundmandatsinhaberin

Frau Gunda Bruns ÖDP

weitere hinzugezogene Personen

Herr Philipp Linnemann Sprecher der Schulleiterkonferenz

weitere stimmberechtigte Mitglieder

Elternvertreter Herr Marco Durka	Ersatzmitglied	Vertretung für Frau Christine Bellmann
Schülerin Emma Lotta Gudd	Schülervertreterin	

Verwaltung

Herr Bürgermeister Henning Dierks
Herr Heinz de Boer
Herr Carsten Meyer
Frau Heike Bentjen
Frau Andrea Gattermann
Frau Anja Meyer als Protokollführerin

entschuldigt fehlen:

weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Barbara Wichtrup Lehrervertreterin

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	3
2.	Genehmigung des Protokolls vom 05.06.2023 (Nr. 064)	3
3.	Bericht der Verwaltung	
3.1.	Übersicht über Schülerzahlen und Anzahl der Klassen im Schuljahr 2023/24	3
3.2.	Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Bad Zwischenahn a) Entwicklung der Grundschülerzahlen b) Entwicklung der Schülerzahlen im Sek. I und II	4
3.3.	Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Bad Zwischenahn, die im Schuljahr 2023/24 auswärtige Schulen besuchen	4
3.4.	Inklusion und Schulbegleiter in den Schulen hier: Aktuelle Situation	5
3.5.	Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und Soziale Entwicklung“	6
3.6.	Ganztagsgrundschulen Bad Zwischenahn	6
3.7.	Grundschule am Wiesengrund hier: Vergrößerung des Spielplatzbereiches	7
3.8.	Grundschule am Wiesengrund hier: Stand der Baumaßnahme	7
3.9.	Erwin Roeske Grundschule Elmendorf/Aschhausen; hier: Erweiterung im Grundschulgebäude Aschhausen	7
3.10.	Digitalpakt Schulen hier: Restmittelverfahren	8
3.11.	Christophorus Grundschule Bad Zwischenahn für Schüler kath. Bekenntnisses hier: Antrag auf Errichtung einer offenen Ganztagsschule zum Schuljahr 2024/25	9
4.	Einwohnerfragestunde	
4.1.	Christophorus Grundschule Bad Zwischenahn für Schüler kath. Bekenntnisses und Grundschule Rostrup hier: Antrag auf Errichtung einer offenen Ganztagsschule	10
4.2.	Grundschule Rostrup; hier: Ganztagsbetreuung	11
5.	Pilotprojekt Schülerhaushalt hier: Sachstand Vorlage: BV/2023/136	11
6.	Haushalt 2024 Beratung über den Schuletat Vorlage: BV/2023/135	12

- | | | |
|----|-----------------------|----|
| 7. | Anfragen und Hinweise | 13 |
| 8. | Einwohnerfragestunde | 13 |

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Herr Cordes eröffnet die Sitzung. Er weist darauf hin, dass der am 14.11.2023 neu gewählte stellvertretende Elternvertreter im Schulausschuss, Herr Durka, in der heutigen Sitzung ein Rederecht, aber noch kein Stimmrecht habe, weil er zunächst vom Gemeinderat berufen werden müsse.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10 -

2 Genehmigung des Protokolls vom 05.06.2023 (Nr. 064)

Beschluss:

Das Protokoll vom 05.06.2023 (Nr. 064) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10 -

3 Bericht der Verwaltung

3.1 Übersicht über Schülerzahlen und Anzahl der Klassen im Schuljahr 2023/24

Eine Übersicht über die Schülerzahlen und die Anzahl der Klassen im Schuljahr 2023/24 ist als **Anlage 1** beigelegt. Insgesamt besuchen 3.011 Schülerinnen und Schüler Schulen der Gemeinde Bad Zwischenahn, davon 447 Schülerinnen und Schüler die Außenstelle des Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht in Edeweicht. 266 Erstklässler, inklusive der Förderklasse Sprache, sowie 16 Kinder im Schulkindergarten konnten zum Schuljahresbeginn in unseren Grundschulen begrüßt werden (Vorjahr 289 Erstklässler).

Von den 3.011 Schülerinnen und Schüler haben rd. 17 % keine deutsche Staatsangehörigkeit. So besitzen u. a. 80 Schülerinnen und Schüler eine ukrainische, 66 eine syrische, 44 eine polnische und weitere Schülerinnen und Schüler eine dänische,

niederländische oder afrikanische Staatsangehörigkeit.

Als **Anlage 2** ist ein Diagramm zur Entwicklung der Gesamtschülerzahlen in den Schuljahren 2011/12 bis 2023/24 beigefügt.

- 40 -

3.2 Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Bad Zwischenahn

a) Entwicklung der Grundschülerzahlen

b) Entwicklung der Schülerzahlen im Sek. I und II

a) Entwicklung der Grundschülerzahlen

Im Schuljahr 2023/24 besuchen 1.036 Kinder die Grundschulen in der Gemeinde Bad Zwischenahn, davon 34 Schülerinnen und Schüler die Förderklassen Sprache und 16 Kinder den Schulkindergarten bei der Grundschule Rostrup.

Eine Grafik über die tatsächlichen Grundschülerzahlen der vergangenen Jahre mit einer Prognose bis 2029/30 ist als **Anlage 3** beigefügt. Des Weiteren sind die Prognosen der einzelnen Grundschulen (ohne Christophorus-Grundschule für Schülerinnen und Schüler katholischen Bekenntnisses) als **Anlage 4** beigefügt. Eine Prognose der Christophorus-Grundschule kann nicht erstellt werden, da der Einzugsbereich das gesamte Gemeindegebiet umfasst.

b) Entwicklung der Schülerzahlen im Sekundarbereich I und II

Die aktualisierten Prognosen aufgrund der neuen Geburtenstatistik vom 26.10.2023 für die weiterführenden Schulen sind als **Anlage 5** beigefügt. Es wurden wie im letzten Jahr die Übergangsquoten von den Grundschulen zu den weiterführenden Schulen anhand der tatsächlichen Abgänger des Jahrganges 4 im Schuljahr 2023/24 berechnet. Danach besuchen 43 % die Oberschule Bad Zwischenahn, 37 % das Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht und 20 % andere weiterführenden Schulen in anderen Gemeinden/Stadt (z. B. Paulus-Schule, Liebfrauenschule, OBS Wiefelstede, Jade-Gymnasium). Die Übergangsquote der Gemeinde Edewecht zur Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edewecht wurde nach deren Angaben mit 40 % gewertet.

- 40 -

3.3 Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Bad Zwischenahn, die im Schuljahr 2023/24 auswärtige Schulen besuchen

Als **Anlage 6** ist die Übersicht über die Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Bad Zwischenahn, die im Schuljahr 2023/24 auswärtige Schulen besuchen, beigefügt.

- 40 -

3.4 Inklusion und Schulbegleiter in den Schulen **hier: Aktuelle Situation**

In den allgemeinbildenden Schulen in der Gemeinde Bad Zwischenahn werden im

Schuljahr 2023/24 insgesamt 74 Schülerinnen und Schüler inklusiv beschult (Stand: 23.08.2023). Im Vorjahr waren es 78 Schülerinnen und Schüler. Die Kinder aus den Förderklassen Sprache an der Grundschule Rostrup sind nicht in den Zahlen enthalten, da diese Bestandteil der Förderschule sind.

In Niedersachsen sind alle allgemeinbildenden Schulen inklusive Schulen. Schülerinnen und Schüler mit einem festgestellten Förderbedarf in den Förderschwerpunkten körperlich-motorische Entwicklung, geistige Entwicklung, emotional-soziale Entwicklung, Sehen, Hören, Sprache oder bzw. und Lernen wird die uneingeschränkte Teilhabe in der Gesellschaft durch die Einrichtung eines barrierefreien und gleichberechtigten Unterrichts ermöglicht. Die Schülerinnen und Schüler erhalten je nach Förderschwerpunkt verschiedenen Förderunterricht in den Schulen.

Darüber hinaus erhält jede Grundschule im Rahmen der sonderpädagogischen Grundversorgung einen Stundenanteil von 2 Stunden/Woche pro Klasse. Hiermit sind die Förderschwerpunkte Lernen und Emotional-Soziale Entwicklung, aber auch alle Fragen zur binnendifferenzierten Förderung von Kindern ohne festgestellten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf abdeckt. Darüber hinaus können Lehrkräfte Unterstützung bei Förderplänen, Fördermaßnahmen oder persönlicher Beratung in Anspruch nehmen. Dieser sogenannte „Mobile Dienst“ wird zurzeit mehrheitlich von Förderschullehrkräften der Astrid-Lindgren-Schule abgedeckt. In den Bereichen Sprache, Hören und Sehen kommen auch Förderschullehrkräfte anderer Förderschulen zum Einsatz, die diesen speziellen Förderschwerpunkt studiert haben und so gezielt Beratung anbieten können. Koordiniert wird der Einsatz durch das zuständige Regionale Beratungs- und Unterstützungszentrum (RZI, s. unten).

Für bedürftige Schülerinnen und Schüler, bei denen Leistungsdefizite vorliegen oder es gilt, diese abzuwenden, wird eine Koordinierte Lernförderung im Ammerland (KoLA) im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets durchgeführt. KoLA hat das Ziel, schulische Probleme bedürftiger Kinder und Jugendliche abzubauen, damit Versetzungen und Schulabschlüsse erreicht werden. Die Lernförderung wird sozialpädagogisch begleitet, um außerschulische Probleme aufzuarbeiten. Sie findet möglichst im Anschluss an den normalen Unterricht in den Schulen, angeboten von der Kreisvolkshochschule Ammerland, statt.

Dazu bewilligt der Landkreis Ammerland auf Antrag Schulbegleiter im Rahmen der Eingliederungshilfe/Kinder- und Jugendhilfe in den Schulen. Die Schulbegleiter sind für einzelne Schülerinnen und Schüler mit einer drohenden oder bereits vorhandenen Behinderung und damit einhergehenden Teilhabebeeinträchtigung eingesetzt und begleiten diese durch den Schulalltag und unterstützen dabei, die an diese Schülerinnen und Schüler gestellten Anforderungen zu bewältigen und am Unterrichtsgeschehen teilzunehmen. In den Schulen der Gemeinde Bad Zwischenahn waren zum Schuljahresbeginn 2023/24 insgesamt 26 Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter im Einsatz. Eine Bereitstellung von pauschal einem Schulbegleiter pro Klasse ist zzt. nicht vorgesehen.

Das Land Niedersachsen hat das „Regionale Beratungs- und Unterstützungszentrum inklusive Schule“ (RZI) ausgebaut. So gibt es jetzt ein RZI Landkreis Ammerland, das dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück zugeordnet ist und seinen Sitz beim Landkreis Ammerland hat. Das RZI ist eine zentrale Anlaufstelle für alle Fragen der sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung der inklusiven Schule. Derzeit hat das RZI folgende Aufgaben:

- Beratung von Schulen und Studienseminaren, schulischem Personal, Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern, Schulträgern in Bezug auf die Umsetzung der inklusiven schulischen Bildung
- Vorbereitung von Entscheidungen zum konkreten Einsatz des sonderpädagogischen Personals an Schulen (Versetzungen, Abordnungen) in

Zusammenarbeit mit den Schulen

- Durchführung von Dienstbesprechungen oder Arbeitskreisen mit Schulleiterinnen und Schulleitern und sonderpädagogischem Personal
- Entwicklung von regionalen Inklusionskonzepten auf Grundlage landesweiter Standards und Rahmenvorgaben
- Mitwirkung im Verfahren zur Feststellung über den Bedarf einer Schülerin/ eines Schülers an sonderpädagogischer Unterstützung
- Entscheidungen zum Personaleinsatz im Mobilen Dienst

Auf Nachfrage von AM Herrn Meinecke erklärt AL Frau Bentjen, dass es von Seiten des Landkreises zur Zeit nicht geplant sei, in jeder Schule jeweils einen Schulbegleiter pro Klasse bereitzustellen. Herr Linnemann, Sprecher der Schulleiterkonferenz, erklärt dazu, dass er zu diesem Thema in Gesprächen sei mit dem Landkreis Ammerland und dem Deutschen Roten Kreuz. Eventuell werde ein entsprechendes Pilotprojekt gestartet.

- 40 -

3.5 Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und Soziale Entwicklung“

Der Landkreis Ammerland hat einen Antrag auf Errichtung einer öffentlichen Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und Soziale Entwicklung“ (ESE) am Standort der Förderschule „Lernen“ am Voßbarg in Rastede beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung gestellt. Die Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ dürfen, wie im letzten SchuLA am 05.06.2023 berichtet (3.5 der Niederschrift Nr. 64) längstens bis zum Ende des Schuljahres 2027/28 fortgeführt werden. Die Förderschule hat sich daher auf einen neuen Förderschwerpunkt umorientiert. Schulträger wird der Landkreis Ammerland werden, der die Räumlichkeiten von der Gemeinde Rastede anmieten wird.

- 40 -

3.6 Ganztagsgrundschulen Bad Zwischenahn

Vier der sechs Grundschulen in der Gemeinde Bad Zwischenahn sind offene Ganztagsgrundschulen. Die Schulen am Schulstandort Rostrup sollen zum Schuljahresbeginn 2025/26 Ganztagsgrundschule werden. Das Angebot der offenen Ganztagsgrundschule in Bad Zwischenahn nehmen rund 64 % der Grundschüler wahr. Das sind 494 von 776 Schülerinnen und Schülern. Einige nutzen das Angebot von Montag bis Donnerstag, andere nur tageweise.

Ab dem Schuljahr 2026/27 gibt es den gesetzlichen Anspruch auf eine Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter. Hinsichtlich der Ausgestaltung und deren Anforderung finden zurzeit diverse Gespräche auf Landesebene mit dem Städte- und Gemeindebund und auch mit dem Landkreis Ammerland statt. Wir werden dazu im nächsten Schulausschuss Näheres berichten.

-40-

3.7 Grundschule am Wiesengrund

hier: Vergrößerung des Spielplatzbereiches

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 20.06.2023 auf Empfehlung des Schulausschusses u. a. beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, die im rückwärtigen Spielplatzbereich aufgezeigte Teilfläche (ca. 300 m²) für eine Schulhoferweiterung anzupachten und entsprechende Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer aufzunehmen.

Die Gespräche wurden mit der Eigentümergemeinschaft aufgenommen. Die weitere Teilfläche von 300 m² wird für die Erweiterung der Schulhoffläche bei der Grundschule am Wiesengrund ab 01.02.2024 dazu gepachtet. Die Pachtfläche beträgt dann insgesamt rd. 1.880 m².

- 40 -

3.8 Grundschule am Wiesengrund **hier: Stand der Baumaßnahme**

Die Erweiterung der Grundschule am Wiesengrund im Rahmen des Grundschulsanierungsprogramms um drei Besprechungsräume und Erweiterung des Lehrerzimmers hat in den Herbstferien begonnen. Die Baumaßnahme soll im 2. Quartal 2024 abgeschlossen sein.

- 40 -

3.9 Erwin Roeske Grundschule Elmendorf/Aschhausen: **hier: Erweiterung im Grundschulgebäude Aschhausen**

Die Erweiterung der Erwin Roeske Grundschule Elmendorf/Aschhausen in Aschhausen um einen allgemeinen Unterrichtsraum, Förderraum, 1. Hilfe Raum und Lehrerzimmer im Rahmen des Grundschulsanierungsprogramms ist abgeschlossen. Die Baukosten betrugen insgesamt 550.000 €. Eine Möglichkeit zur Besichtigung ist vor der nächsten Sitzung des Schulausschusses geplant.

Vorher:



Nachher:



AM Frau Schwengels fragt nach, warum die erforderliche Beschriftung der Türen zu den neuen Räumlichkeiten aus dem Schulbudget finanziert werden musste und nicht bei den Gesamtkosten für die Baumaßnahme berücksichtigt werden konnte.

Anmerkung der Protokollführerin:

In der Regel werden entsprechende Kosten bei den Gesamtkosten für eine Baumaßnahme berücksichtigt. Da die Schilder bereits von der Schule bestellt waren, sind die Kosten in diesem Fall ausnahmsweise aus dem Schulbudget finanziert worden.

- 40 -

3.10 Digitalpakt Schulen **hier: Restmittelverfahren**

Zum Restmittelverfahren aus dem Digitalpakt haben wir insgesamt 16 Anträge mit einem Volumen von 356.700 € für unsere Schulen gestellt. Im ersten Zuge wurde der übermittelte signierte Antrag in Höhe von 56.000 € für das Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht berücksichtigt. Der zweite Antrag von der Oberschule Bad Zwischenahn in Höhe von 45.000 € für 11 weitere digitale Tafeln hätte lt. Regionalen Landesamt für Schule und Bildung jetzt auch berücksichtigt werden können. Da die Oberschule dann aber auf den bewilligten Antrag in Höhe von 25.000 € für digitale Endgeräte hätte verzichten müssen, wurde in Abstimmung mit der Oberschule Bad Zwischenahn auf die Bewilligung der 45.000 € verzichtet. Digitale Endgeräte sind im Rahmen vom Digitalpakts nachrangig zu behandeln, auch wenn der erste Antrag im ersten Bewilligungsverfahren im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets erfolgte. Die weiteren 14 Anträge sind zzt. noch nicht berücksichtigt worden.

Insgesamt wurden in Niedersachsen laut dem Landesamt für Schule und Bildung 3.508 Anträge mit einem Antragsvolumen von ca. 127 Mio € gestellt. Die vorhandenen Reste in Höhe von ca. 6,6 Mio € sind durch die vorliegenden Anträge somit stark überzeichnet. Eine Bewilligung erfolgte aktuell in Niedersachsen nach dem „Windhundprinzip“ nur für die ersten 69 gestellten Anträge zum Restmittelverfahren.

Es wird aber vom Regionalen Landesamt für Schule und Bildung darauf hingewiesen, dass es auch zukünftig Veränderungen zur Höhe der Restmittel geben kann, z.B. durch Kostenreduzierung bei der Abrechnung von Maßnahmen oder durch Zurückziehung von Anträgen und daher weitere Bewilligungen von Maßnahmen zu einem späteren Zeitpunkt möglich sind.

Die bewilligten 56.000 € für das Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht sind für digitale Arbeitsgeräte in Informatik und den naturwissenschaftlichen Unterricht. Im Einzelnen sollen weitere digitale Messsensoren in Biologie, Chemie und Physik (24.400 €), drei 3D Drucker

(6.600 €), Lego Education für Informatik (15.200 €), Makeblock mBot für Informatik (5.000 €) und Calliope Mini Einplatinencomputer (4.800 €) damit finanziert werden.

3.11 Christophorus Grundschule Bad Zwischenahn für Schüler kath. Bekenntnisses hier: Antrag auf Errichtung einer offenen Ganztagschule zum Schuljahr 2024/25

Die Christophorus Grundschule Bad Zwischenahn für Schüler kath. Bekenntnisses hat einen Antrag auf Errichtung einer offenen Ganztagschule zum Schuljahr 2024/25 mit Kurzkonzept am 09.11.2023 bei der Gemeindeverwaltung eingereicht.

Am 12. Oktober 2023 wurde bei einer Gesprächsrunde mit der Schulleitung der Christophorus Grundschule von der Elternvertreterin eine Unterschriftenaktion von Eltern mit der Bitte, die Schule bereits zum Schuljahr 2024/25 Ganztagschule werden zu lassen, eingereicht.

Daraufhin wurde der Schule und der Elternvertreterin mitgeteilt, dass wir die Errichtung der Christophorus-Grundschule Bad Zwischenahn für Schüler kath. Bekenntnisses zur Ganztagschule zum 01.08.2025 planen. Dies ist ein Jahr früher als der gesetzliche Anspruch auf eine Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder besteht. Aktuell werden die Pläne für eine Mensa am Schulstandort Rostrup erstellt. Die Schule sollte bis Sommer 2024 ihr Ganztagskonzept erstellen und dann erfolgt die Beratung in den politischen Gremien. Antragsfrist für die Errichtung einer Ganztagschule beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung ist spätestens der 01.12. des Vorjahres. Es sollte daher zum 01.12.2024 der Antrag auf Errichtung der Christophorus Grundschule als Ganztagschule zum Schuljahresbeginn 2025/26 gestellt werden.

Wir möchten allen Ganztagschulen in der Gemeinde Bad Zwischenahn die gleichen Rahmenbedingungen hinsichtlich der Mittagsverpflegung und der Ausstattung als Ganztagschule bieten. Daher sollte die Errichtung einer Ganztagschule zum 01.08.2024 nicht vorgezogen werden.

Jetzt hat die Schule zusammen mit der Elternvertretung kurzfristig am 09.11.2023 den Antrag auf Errichtung einer Ganztagschule zum nächsten Schuljahr mit Kurzkonzept eingereicht. Nach dem Kurzkonzept umfasst das offene Ganztagsangebot einen Zeitrahmen von Montag bis Mittwoch bis 14:45 Uhr. Alle anderen Ganztagsgrundschulen in der Gemeinde Bad Zwischenahn haben ihr offenes Angebot von Montag bis Donnerstag bis 15:00 Uhr. Dazu soll die Mittagsverpflegung im Klassenraum stattfinden. Auch hier müssen die hygienischen Anforderungen erfüllt werden und es müsste Mensapersonal dafür eingestellt werden, wo die Rahmenbedingungen noch nicht geschaffen sind. Darüber hinaus ist der zeitliche Rahmen der Antragsfrist mit den Beschlüssen – Gemeinderat tagt am 19.12.2023 – und der Träger der Schülerbeförderung müsste auch beteiligt werden, nicht einzuhalten.

Wir planen daher, wie ursprünglich auch mit den Schulen am Schulstandort Rostrup abgesprochen, die Ganztagschule zum Schuljahresbeginn 2025/26 einzurichten.

FBL Herr de Boer weist ergänzend darauf hin, dass es für die Aufnahme des Ganztagsbetriebes in Rostrup wichtig sei, zunächst die organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen. So müssten die Konzepte beider Schulen miteinander abgestimmt, der Raumbedarf festgelegt, personelle Fragen gelöst und die nachschulische Betreuung organisiert werden. Von einem gemeinsamen Konzept würden beide Schulen profitieren. So stünden insgesamt mehr finanzielle Mittel vom Land und auch mehr Personal zur Verfügung. Nach gemeinsamen Gesprächen mit beiden Schulen favorisiere die Gemeinde

als Schulträgerin ein gemeinsames Konzept für einen Ganztagsbetrieb.

AM Herr Köster erklärt, er habe mit Verwunderung festgestellt, dass die Schülerzahlen in der Christophorus Grundschule sehr stark zurückgegangen seien.

Herr Durka, stellvertretender Elternvertreter im Schulausschuss, berichtet hierzu aus der letzten Sitzung des Gemeindeelternrates. Bei den Eltern bestehe eine große Sorge, dass die Christophorus Grundschule geschlossen werde. Als Grund für den Rückgang der Schülerzahlen werde das fehlende Ganztagsangebot gesehen. Die Elternschaft habe daher die dringende Bitte an die Politik, zumindest über ein ganztagsähnliches Angebot nachzudenken oder kurzfristig Alternativen zu schaffen.

- 40 -

4 Einwohnerfragestunde

4.1 Christophorus Grundschule Bad Zwischenahn für Schüler kath. Bekenntnisses und Grundschule Rostrup hier: Antrag auf Errichtung einer offenen Ganztagsschule

Eine ehemalige Vorsitzende des Schulelternrates der Christophorus Grundschule, erklärt, dass ihre drei Kinder die Christophorus Grundschule besucht und sich sehr wohl gefühlt hätten. Ihr als Mutter sei es wichtig gewesen, dass in der Grundschule ihrer Kinder christliche Werte vermittelt und Gemeinschaft und Zugehörigkeit gelebt werden.

Unabhängig davon bräuchten Eltern in der heutigen Zeit eine Ganztagsbetreuung in der Schule. Sie habe das Gefühl, dass vielen Eltern die Christophorus Grundschule gar nicht bekannt sei und sie würde es begrüßen, wenn die anderen Grundschulen bei der Anmeldung auf die Christophorus Grundschule und eine entsprechende Wahlmöglichkeit hinweisen würden. Sie sei davon überzeugt, dass die Christophorus Grundschule durch das Engagement der Kirche, eines Tanzvereins und anderer Ehrenamtlicher in der Lage sei, auch allein einen Ganztagsbetrieb anzubieten.

Pater Leo Wiszniewsky von der katholischen Kirche St. Vinzenz Palotti bestätigt die Ausführungen und schlägt vor, mit dem vorgelegten Kurzkonzept einen Ganztagsbetrieb in der Christophorus Grundschule zu beantragen und dieses Konzept anschließend in das Gesamtkonzept beider Schulen einfließen zu lassen.

Die Leiterin der Christophorus Grundschule, Frau Meinen, erklärt, dass sie bereits mit dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung gesprochen habe. Dort würden keine Probleme hinsichtlich der Kurzfristigkeit des Antrags gesehen. Um dem starken Rückgang der Schülerzahlen entgegen wirken zu können, sei eine Ganztagsbetreuung in der Christophorus Grundschule dringend notwendig. Sie hätte sich gewünscht, dass die Verwaltung den Antrag der Christophorus Grundschule auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung gesetzt hätte.

Herr Wulf, Leiter der Grundschule Rostrup, meint, dass ein gemeinsames Ganztagesangebot am sinnvollsten sei. Es sei für beide Schulen von Vorteil, wenn durch mehr finanzielle Mittel und mehr Personal eine viel größere Auswahl an Angeboten für den Ganzttag und längere Betreuungszeiten zur Verfügung stehen. Er befürworte daher wie vorgesehen einen Beginn zum 01.08.2025.

Um dem Qualitätsanspruch der Gemeinde nach einer optimalen Ganztagsbetreuung gerecht zu werden, macht FBL de Boer noch einmal deutlich, dass er eine umfassende

Vorbereitung für unbedingt erforderlich halte. In der Gemeinde gebe es bereits einige Ganztagschulen und die damit verbundene langjährige Erfahrung hätte gezeigt, dass ein derartiges Projekt nicht kurzfristig realisiert werden könne. Das vor eineinhalb Wochen von der Schule vorgelegte Kurzkonzept reiche für eine entsprechende Antragstellung nicht aus. Beide Schulen würden davon profitieren, wenn wie vereinbart ein gemeinsames Konzept erarbeitet werde mit dem Ziel, zum 01.08.2025 als Ganztagschulen zu starten.

Die Verwaltung habe daher auch aus formal rechtlichen Gründen davon abgesehen, den Antrag der Christophorus Grundschule auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu setzen.

- 40 -

4.2 Grundschule Rostrup; hier: Ganztagsbetreuung

Auf Nachfrage einer Einwohnerin erläutert FBL Herr de Boer, dass vorgesehen sei, ab dem Schuljahr 2025/26 in Rostrup nach dem Ganztagsunterricht weiterhin eine nachschulische Betreuung anzubieten. Hierfür stehe u.a. das Kinder- und Familienzentrum zur Verfügung. Der vorhandene Hort „Sonnenstrahl“ würde dann aufgelöst werden. Es werde versucht, das vorhandene Personal zu halten und die Eltern soweit wie möglich in die weiteren Planungen einzubeziehen.

- 40 -

5 Pilotprojekt Schülerhaushalt hier: Sachstand Vorlage: BV/2023/136

Die Schüler Imke Reule, Aaron Stolze und Finn Freeke vom Schulvorstand des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edewecht stellen anhand einer Power-Point-Präsentation (**Anlage 7**) ihr Konzept für die weitere Umsetzung eines Schülerhaushalts am Gymnasium vor und erklären, dass zurzeit Ideen für die Verwendung der bereitgestellten Mittel gesammelt werden. Eine Abstimmung über die Vorschläge solle demnächst über IServ erfolgen.

Auf Nachfrage erklärt Emma Gudd, Schülervertreterin im SchuIA, dass sich die OBS noch in der Vorbereitungsphase befinde. Im Moment würden Vorschläge für die Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel erarbeitet und anschließend den Schülerinnen und Schülern vorgestellt. Auch an der OBS erfolge anschließend eine Abstimmung über IServ.

AM Herr Meinecke bedankt sich für die Vorträge und erklärt, dass sich die Politik die Umsetzung des Projekts genauso vorgestellt habe. AM Herr Köster schlägt vor, bei der Gemeinde Edewecht nachzufragen, ob sie sich am Schülerhaushalt des Gymnasiums finanziell beteiligen würde.

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss nimmt den aktuellen Sachstand zum Schülerhaushalt zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 40 -

6 **Haushalt 2024**
Beratung über den Schuletat
Vorlage: BV/2023/135

AL Frau Bentjen erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der AM.

Zu den Baukosten der Mensen bei den Grundschulen in Rostrup und Elmendorf weist FBL Herr de Boer darauf hin, dass bei den ursprünglichen Erträgen im Investitionsprogramm 2023 bis 2026 mit entsprechenden Fördergeldern vom Bund und vom Land gerechnet worden sei. Man sei zunächst davon ausgegangen, dass der Bund 70 % der Kosten trage und die restlichen 30 % zwischen Land und Kommune aufgeteilt würden. Nun sei es aber so, dass das Land voraussichtlich seine Gesamtförderung pro Kommune auf 42,00 € pro Einwohner begrenze. Die sich dadurch ergebenden 1,2 Mio Euro seien in voller Höhe für den Bau einer Mensa in Rostrup vorgesehen.

Er führt weiter aus, dass es bei der Grundschule in Elmendorf eine funktionierende Essensausgabe gebe. Wegen der Zurückstellung der Mensaerweiterung habe es von Seiten der Verwaltung bereits ein Gespräch mit der Schulleiterin Frau Schmidt gegeben. Es sei vorgesehen, die Schule auch bei den weiteren Planungen mit einzubeziehen. Da die entsprechenden Planungen von den Kolleginnen und Kollegen im Rathaus vorgenommen werden können, seien hierfür im Haushalt 2024 keine Mittel veranschlagt worden.

Auf Nachfrage von AM Herrn Köster erklärt AL Frau Bentjen, dass die Schulbudgets zuletzt im Jahr 2018 um 10 % angehoben worden seien und im Jahr 2024 eine Erhöhung um 20 % erfolgen solle. Dafür spricht Herr Linnemann, Sprecher der Schulleiterkonferenz, der Politik im Namen aller Schulleitungen seinen ausdrücklichen Dank aus. Regelmäßige Erhöhung der Budgets zeige, dass Bildung in der Gemeinde Bad Zwischenahn wertgeschätzt werde.

AM Frau Schwengels fragt nach, warum sich trotz der allgemeinen Preissteigerungen die veranschlagten Energiekosten in den Schulen deutlich verringert hätten. FBL Herr Meyer erklärt dazu, dass die Gemeinde neue Verträge mit einem Gaspreis von 5,8 ct/cm³ statt bisher 15 ct/cm³ abschließen konnte.

AM Frau Schwengels bittet außerdem um Mitteilung, was im Haushaltsplan 2024 bei einigen Konten der Begriff „Gemeinkostenträger“ zu bedeuten habe. AL Frau Bentjen erläutert hierzu, dass es durch das neue Buchungsprogramm Infoma eine Neuaufteilung gegeben habe und es sich um Personalkosten handele, die bisher dem jeweiligen Produkt zugeordnet waren. AL Frau Bentjen führt weiter aus, dass die im Zusammenhang mit dem Grundschulentwicklungsplans veranschlagten Mittel in Höhe von 200.000,00 € aus haushaltsrechtlichen Gründen dem Ergebnishaushalt zugeordnet worden seien. Sie könnten je nach Maßnahme auch im Finanzhaushalt gebucht werden. Sie erklärt weiter, dass die Schulen aufgrund unterschiedlicher Konzepte zum Teil nur mit digitalen Tafeln, zum Teil mit Grafiktablets und Beamern, aber parallel auch noch mit grünen Tafeln arbeiten würden.

Beschlussvorschlag:

Es wird empfohlen, dem Entwurf des doppischen Budgetplans 2024 für den Bereich Schulen mit den dazugehörigen Sporthallen und dem Hallenbad zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7 Anfragen und Hinweise

keine

8 Einwohnerfragestunde

keine

AV Cordes schließt die Sitzung.

Cordes
Ausschussvorsitzender

de Boer
Fachbereichsleiter

Meyer
Protokollführerin